

Olymp der Mode

Kennen Sie Ihre heimlichen Götter? Die international wichtigsten Designer, deren Kreationen letztlich bestimmen, welche haarigen Looks Sie Ihren Kunden verpassen müssen? Die Modebibel „Fashion Now 2“ stellt sie vor. Alle. Gott sei Dank.



Genau genommen sind sie die stillen Chefs der Friseure: die großen Designer. Schließlich entwerfen Jacobs, Galliano und Co. nicht nur, was morgen in den Kleiderschränken der Verbraucher landet. Ihre Kreationen sind die Basis, auf der auch haarige Trends entstehen. Jedes Jahr aufs Neue. Im Wälzer „Fashion Now 2“ stellen die Autoren, beide vom renommierten englischen Style-Magazin „iD“, sie vor: die 160 wichtigsten Designer der Welt. Diejenigen, deren eigener Name für eine glanzvolle Marke steht, und die, die für große Labels aus der zweiten Reihe heraus agieren. Aber – und das ist besonders spannend – auch die junge, aufstrebende Künstlerelite. Youngsters, deren modische Handschrift bislang vielleicht eher in der Subkultur Spuren hinterlassen hat. Und die oft wenig später genau dank ihres eigenwilligen, ungeschliffenen Styles in die erste Liga aufrücken.

Alles wirkt wie aus einem Guss

Etablierte, Avancierte und Aufsteiger der Fashionszene finden sich auf den rund 700 Seiten von „Fashion Now 2“. Ihre biografischen Daten sind prägnant und zügig (in 3 Sprachen: Englisch, Französisch, Deutsch!) abgehandelt. Außerdem gibt es von fast jedem der Protagonisten ein Kurzinterview zu Visionen, Inspi-

götter

Autoren: Simone Frieb



„Fashion Now 2“ – ein Muss im Bücherschrank

ration und Motivation. Absolut sehenswert sind die dazugehörigen Fotostrecken. Sie zeigen Auszüge aus jüngsten Kampagnen der Labels. Bilder, teils provokant, teils puristisch – aber immer punktgenaues Sinnbild dessen, wofür jeder Einzelne von ihnen steht. Diese Fotos zeigen lustvoll, was Modemacher erkennbar und damit unterscheidbar macht. Trotz schnelllebiger Trends und wechselnden Strömungen haben sie alle das Entscheidende: ihre Mode, Kampagne, Auswahl der Modelle, Bildsprache, Inszenierung und Lifestyle wirken wie aus einem Guss! Wunderbare Vorbilder auch für Friseure, wie Marken kreiert, Konturen entwickelt und Attitüden zelebriert werden können. Der wilde Galliano, der exzentrische Lagerfeld, der stilsichere Ralph Lauren, die spielerische Anna Sui.... Nicht nur für Soziologen und Psychologen bietet dieser Band ein spannendes Forschungsfeld.

Generationenwechsel, Männer und die Modemetropolen

Neben den Porträts gibt's interessante Essays zu brandaktuellen Themen, die zwar an der Modebranche aufgehängt, deren Prinzipien aber durchaus auf die Friseurszene übertragbar sind. Zum Beispiel ein Beitrag über die Herausforderung unserer Zeit schlechthin: der Generationenwechsel in etablierten

Betrieben. Verkraften Häuser wie Jil Sander, Yves Saint Laurent oder Versace den Weggang ihrer Namensgeber? Wird der kreative Nachwuchs das geistige Erbe der Gründer verkraften und erhalten können? Oder droht gar die ganze Branche gesichtslos zu werden? Ebenfalls spannend: Ein Artikel über das enorm wachsende Potenzial des Männermarktes. Stil contra Trend – worauf kommt's an beim Mann? Zu guter Letzt gibt es allerlei praktische Infos rund um den Planeten Mode: detaillierte City-Guides angesagter Modemetropolen von Antwerpen bis Tokio mit Insider-Tipps zum Shoppen, Schlemmen und Schlafen.

Kurzum: Wenn Haare der Deckel vom Pott sind, dann sind die Designer die Pottmacher. Wer mitreden, diskutieren und einen Blick über den modischen Tellerrand und den friseurigen Mikrokosmos werfen will, für den ist „Fashion Now 2“ ein tolles, inspirierendes Werk zum Lesen, Schauen und Schmökern. Für Mode-Junkies ein Muss. □

„FASHION NOW 2“

von Terry Jones und Susie Rushton
ist im Taschen Verlag erschienen und
kostet 29,90 Euro.
www.taschen.com
ISBN 3-8228-4241-9

